

DIENSTLEISTUNGEN

NEUENKIRCH

SENIORCHOR: Jeden 2. Mittwoch, 16 Uhr, Gärtnerweg.

REGIONALER BESUCHSDIENST: Begleitung von Menschen in schwierigen Lebens- und Abschiedssituationen. Trudi Richli-Estermann 079 484 49 19.

KINDERBETREUUNG: Kinderhaus Seevogtey Sempach. Montag bis Freitag, 6.45 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 041 460 12 66 oder 041 460 14 34.

KINDERTAGESSTÄTTE: KITA Farbenspiel, Maiengrünstrasse 2, Neuenkirch. Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 041 467 39 39.

TAGESFAMILIENVERMITTLUNG: Seevogtey Sempach, Telefon 041 460 14 34.

FAHRDIENST: Arzt, Spital, Therapiebesuche. Für Kranke, für Nichtmotorisierte, Seniorinnen und Senioren. Kontaktperson: Brigitte Kunz, Telefon 078 723 83 08, ab 9 Uhr, Anfragen mindestens drei Tage im Voraus, Fahrten am Montag spätestens am Donnerstag davor melden.

BROCKENSTUBE/FUNDGRUBE: Maiengrün, Surseestrasse (beim Entsorgungsort). Öffnungszeiten: jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr; jeden Samstag 9.30 bis 11.30 Uhr. Kontaktadresse: Andrea Leisibach, Tel. 041 468 03 13/079 736 64 89.

SPITEX NEUENKIRCH: Krankenpflege, Haushalt und Mahlzeitendienst. Telefon 041 467 01 15. Telefonpräsenz: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Übrige Zeit Telefonbeantworter, der regelmässig abgehört wird. Angaben zur Mütter-/Väterberatung sind unter der Rubrik «Beratungen» auf der Seite Agenda aufgeführt.

WELTLADEN: Surseestrasse 4; Montag bis Samstag, je von 9 bis 11 Uhr, Dienstagmittags 15 bis 17 Uhr. Während den Schulferien nur Samstag 9 bis 11 Uhr. Weitere Infos unter www.weltladen-neuenkirch.ch.

OASE DER ZEIT: Sterbebegleitgruppe, die Schwerkranken bei ihrem Abschied begleitet und Angehörige entlastet. Erstkontakt: Spitex Neuenkirch, Telefon 041 467 01 15.

HANDARBEITEN (FRAUENBUND): Jeden dritten Donnerstag im Monat, Pfarreiheim, Zimmer 1. Leitung Doris Wespi, Telefon 041 467 27 39, und Rita Flury, Tel. 041 467 22 03.

BIBLIOTHEK: Öffnungszeiten während der Schulzeit: Montag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Dienstag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Freitag, 15.10 bis 17.30 Uhr, Samstag, 10 bis 12 Uhr. Während der Schulferien: Samstag, 10 bis 12 Uhr.

LUDOTHEK: Gärtnerweg, Öffnungszeiten während der Schulzeit, Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr sowie Dienstag und Freitag, 15 bis 17 Uhr.

VEREINE

SEMPACH STATION

MÄNNERTURNVEREIN: Mittwoch, 7. September, Turnen allgemein.

TG SESTA, FRAUENTURNEN: 20 bis 21 Uhr, jeweils am Dienstag in der Turnhalle, Sempach Station.

MORGENGYMNASTIK: Vitalgymnastik, 8 bis 9 Uhr, jeweils am Dienstag in der Turnhalle, Sempach Station.

Klangvoll die Urgeschichte erzählt

CORO CANTARINA HATTE IN DER PFARRKIRCHE NEUENKIRCH EIN HEIMSPIEL



Der Coro Cantarina ersang sich in der Pfarrkirche Neuenkirch viel Lob vom Publikum.

FOTO URS-UELI SCHORNO

Viel Applaus für den Coro Cantarina beim Heimspiel in Neuenkirch. Das Projekt «still und unendlich weit» wusste auch in der Pfarrkirche zu überzeugen.

Um nichts weniger als das Menschsein geht es in den Texten von Ramona Benz unter dem Titel «still und unendlich weit». In der Komposition von Domenic Janett fanden die Worte ihren Klang, vorgetragen vom Coro Cantarina, der von den Jodlerinnen des Jodel-doppelquartetts «Bärgblüemli», der Bündner Formation «Ils Fränzlis da Tschlin» sowie einem Instrumentenensemble unterstützt wurde. Bekannt souverän durch den Samstagabend dirigierte Albert Benz. Nachdem die Uraufführung in der Tonhalle Zürich vergangene Woche ein voller Erfolg war (die Sempacher Woche berichtete), dürften beim Heimspiel des Coro Cantarina in der Pfarrkirche Neuenkirch die Erwartungen – bei Publikum und Musikern gleichermaßen – noch einmal etwas gestiegen sein. Vorneweg: Das Projekt wusste einmal mehr musi-

kalisches zu überzeugen. Selbst wenn die Mischung aus Lesung und klassischem Chorkonzert durchaus als experimentell bezeichnet werden darf, wirkte das Werk trotz vieler einzelner Komponenten wie aus einem Guss. Stehende Ovationen gab es deshalb auch in Neuenkirch.

Einfache Fragen

Wohl dem heissen Wetter geschuldet, blieben in der immer noch sehr gut besuchten Pfarrkirche doch einige Plätze frei. Wer sich aber eingefunden hatte, wurde von der Stimme von Norbert F. Kientzl begrüsst, der allein für den Vortrag des Textes verantwortlich zeichnete. Autorin Ramona Benz, Tochter des Dirigenten Albert Benz und Sängerin im Chor, erzählt darin eine Geschichte aus der Frühzeit der Menschen. Die Form erinnert an die sokratischen Texte, wo durch vermeintlich naives, kindliches Fragen die grossen Themen der Menschheit aufgeworfen werden. «Warum hackst du Holz?» – «Damit ich im Winter warm habe.» Das scheinbar Triviale, hier das Holzhacken, geht ins

Philosophische über, wenn man sich dahinter einen planenden Menschen vorstellt, der sich dadurch von anderen Lebewesen unterscheidet. Einfach und doch komplex – was sich auch in der dazu komponierten Musik widerspiegelt. Auch subtiler Humor blitzte dabei allenthalben auf.

Gelungenes Zusammenspiel

Zwischen Musik und Text sind die Rollen nicht klar verteilt. Vielmehr ist es ein dynamisches Zusammenspiel. Es gibt Momente, in denen die Musik den Text begleitet, der Chor etwa nur einen Ton von sich gibt. Bald rücken die Jodelklänge in den Vordergrund, bald die «Fränzlis» mit ihrem begnadeten Instrumentenspieler oder das Ensemble aus Musikern, bei dem auch ein Kuhhorn zum Einsatz kommt. Dann ist für einige Momente wieder nur die Stimme des Sprechers zu hören. Im zweiten Teil des Konzertabends wussten das Jodel-doppelquartett Bärgblüemli mit seinem gepflegten Jodelgesang, die «Fränzlis da Tschlin» mit ihrer unverwechselbaren instrumentalen

Volksmusik und der Coro Cantarina mit einfühlsam interpretiertem, klassischem Chorgesang zu begeistern. Nach der gemeinsam vorgetragenen Zugabe luden die Musiker ihre Gäste zum Apéro vor der Pfarrkirche ein, wo an einem prächtigen Sommerabend bis weit in die Nacht philosophiert wurde.

Drei weitere Konzerte 2016

Der Coro Cantarina wird mit «still und unendlich weit» vorerst noch drei weitere Male zu hören sein: Am Sonntag, 25. September, um 19 Uhr findet das nächste Konzert in der reformierten Kirche im zürcherischen Richterswil statt. Zurück nach Luzern kehrt der Chor dann am Samstag, 5. November, genauer nach Littau, wo im Zentrum St. Michael ab 20 Uhr das Jodel-doppelquartett Bärgblüemli sein 35-jähriges Jubiläum feiert. Schliesslich ist am 6. November um 19 Uhr die Pfarrkirche Schafseln für den Coro Cantarina reserviert.

URS-UELI SCHORNO

Weitere Informationen und Tickets unter www.corocantarina.ch.



Das Wetter war der eigentliche König

NEUENKIRCH In Estavayer schwangen die Bösen um den Königstiel. Derweil blickten beim Public Viewing zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest am Teufenweiher nicht alle gespannt auf das Sägemehl – stattdessen suchten diese Jungspunde im Nass des Weihers nach Abkühlung. Während Glarner Mathias sich zum König der Schwinger kühlte, war das Wetter der eigentliche Star an diesem traumhaften letzten August-Wochenende.

TEXT RED/FOTO ZVG



Der Hitze entflohen

NEUENKIRCH Als Dankeschön an die Kundschaft und Geschäftsfreunde organisierte Familie Imbach von Elektro Imbach AG anlässlich ihres 60-jährigen Jubiläums ein Mittagsevent beim Stäg. Passend zum Schwingfest wurden rund 200 Gäste mit Hörnli und Gehacktem bekocht.

TEXT/FOTO ZVG